

Stellungnahme der SPD-Fraktion zu Top 6 „Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim: Stadtbus“ / GR-Sitzung vom 9.11.11

17.

Bei der Durchsicht des Haushalts- Entwurfs sind auch uns die hohen Kosten für den Stadtbus ins Auge gefallen bzw. auf den Magen geschlagen: wo an anderer Stelle strikt gespart oder um 5000€ diskutiert werden muss, ist hier eine Viertelmillion veranschlagt, dafür dass Riesenbusse oft fast leer durch die Stadt fahren und das Angebot nicht in gewünschtem Ausmaß angenommen wird oder auch wegen schlechter Anschlüsse kritisiert wird.. Auch wir haben über kürzere Laufzeiten nachgedacht, um eventuell auf die neuen S-Bahn-Haltestellen reagieren zu können. Wir nehmen das Ergebnis der Prüfung, von der Verwaltung veranlasst, zur Kenntnis und müssen akzeptieren, dass der Betriebs-Zeitraum von 8 Jahren benötigt wird, um Maschinen- und Personalkosten zu berechnen. Auch muss akzeptiert werden, dass die Sitzplatz-Kapazitäten nach den Stoßzeiten berechnet werden, also vor allem am Vor- und Nachmittag bei der Schülerbeförderung, zu anderen Zeiten diese Kapazitäten nur gering ausgelastet sind.

Nur billig –oder billiger - ist keineswegs immer sinnvoll, geht auch auf Kosten der Sicherheit, der Ausstattung z.B. mit Niederflur-Technik für die Barrierefreiheit und der Arbeitsplätze. So ist auch der Stadtbus, wie andere Einrichtungen wie z.B. das Bellamar oder die erweiterte Kinderbetreuung ein Zuschussbetrieb, ein Service für die Bürger, den sich die Stadt etwas kosten lässt.

Vielleicht können wir uns ja irgendwann bei besserer Finanzlage einen stadteigenen Elektro-Bus leisten, den wir nach Bedarf takten oder einsetzen können : eine Zukunftsvision , vielleicht als neues Modell-Projekt oder als Anregung für einen Sponsor!

Doris Götckler